

Z. N. 34674

Herrn Adam Müller



Vien.

Elisabethstr. 1.

Franko 3



Gastein 20. Juli 81

Ich habe Ihr Donröstchen, lieber
 Freund, nun zu Ende gelesen, und
 kann leider nicht die Hoffnung
 hegen, daß es einen leichten Stand
 auf der Bühne finden wird. Seine
 Vorzüge, mannigfaltig Charakteris-
 tistik und mannigfaltig gezeichnete
 Redensarten sind wahrscheinlich für
 den Leser dauerbarer als für die
 Zuschauer. Es gilt namentlich von
 Viertes Art, der in seinem künstlichen
 Durcheinander u. besonders in seiner
 Hin- u. Herspringen der Entschlüsse
 für's Theater bedenklich ist. Auf dem
 Theater wirkt fest Einfehlung am
 Sichersten. Dazu das Durchweg schwache
 Hauptthema, welches die etwas ma-
 nierierte Donröschen-decoration nicht,
 nützt, durchweg ein Thema für Roman
 oder Novelle. — Dazu werden sich auch
 mit Leichtigkeit machen, wenn die Bühne
 sich spröde dafür erweist.

Das Manuscript, welches einge-
reicht sein will, folgt morgen mit
der Post, da es Ihnen unangenehm
sein könnte, auf meine Rückreise
noch eine Woche zu warten.

Nun ist nicht behalten, sollte
mit meinem Cassandraproject in Betreff
des Theaters, so lassen Sie sich das
nicht besonders aufpassen. Als Novelle
ist die Arbeit wirklich zu verwerthen,
w. Sie haben die Erfahrung gemacht:
nicht schnelle u. springende Schritte
für die Bühne zu nehmen.

Auf baldiges Wiedersehen!

J. J.



ergeben
Albr.